Militärsammlung

Meisterschwanden

STIFTUNG MILITÄR- & KUNSTSAMMLUNG LAIB MEISTERSCHWANDEN

5616 Meisterschwanden ¦ Kirchrain 10

www.militaersammlung.ch

info@militaersammlung.ch

+41 (0) 79 678 98 27

Adj Uof als Standartenträger eines Motorfahrerbataillons

Aufgaben der Militär– und Kunstsammlung Laib

Die Stiftung Militär– und Kunstsammlung Laib in Meisterschwanden (SMKLM) steht im Dienst der Gesellschaft. Sie ist eine gemeinnützige Stiftung, welche ihre zahlreichen Sammelobjekte der Öffentlichkeit zu Studien- und zu Bildungszwecken zugänglich macht. Sie stellt in erster Linie die materiellen Zeugnisse der Schweizer Armee, des Bevölkerungsschutzes, sowie des ausserdienstlichen und sportlichen Schiesswesens aus. Militaria verschiedener Fachgebiete werden beschafft, bewahrt, erforscht und präsentiert.

Nebst der Restaurierung und Werterhaltung der Sammelobjekte führt die Stiftung auf der Basis moderner Museumspädagogik ständige Ausstellungen und künftig auch Wechselausstellungen durch.

Mittelfristig strebt die Stiftung SMKLM mit dem geplanten Ausbau an, zur führenden Sammlung der Schweiz zu werden. Die Stiftung will mit ihrem Wirken einen dauerhaften Beitrag leisten an die Museums– und Kulturlandschaft des Kantons Aargau und der Schweiz.

Kriegschirurgie auf dem Operationstisch und Instrumentenkoffer für Militärärzte

Ziele und Werte

Die Stiftung setzt sich als Hauptaufgabe das Sammeln, Bewahren und Vermitteln zum Ziel. Die Militärsammlung ist eine neutrale Informationsquelle zur Ausrüstung der Schweizer Armee und verwandter Organisationen. Mit dem umfangreichen Anschauungsmaterial und der fundierten Information lassen sich falsche Vorstellungen korrigieren. Die Sammlung ist nicht allein ein Museum, sie kann mit dem Einblick, den sie in die Vergangenheit gewährt, auch Berührungsängste abbauen.

Die Militärsammlung zeigt nebst Armeefahrzeugen (Lastwagen, Motorräder und Fahrräder) auch Artillerie– und Fliegerabwehrgeschütze, Gewehre und Handfeuerwaffen.

Weiter präsentiert sie Ausrüstungsgegenstände und Uniformen der Vergangenheit bis in die Neuzeit. So fehlen in der umfangreichen Sammlung auch die Kavallerie (abgeschafft 1972) und die logistischen Bereiche der Schweizer Armee nicht: Auch die Feldküche (mit Metzgerei und Bäckerei), die Feldpost, die Sattlerei und Schuhmacherei werden vorgestellt.

Detailliert ist auch der Einblick in das Sanitäts– und Militärspitalwesen der Armee. Nebst einem Operationstisch ist auch eine komplette bakteriologische Grundausrüstung zu besichtigen. Die felddiensttaugliche Militärapotheke inklusive Labor zeigt die weit gediehenen Vorbereitungen in diesem Bereich.

Zur Geschichte der Militärsammlung

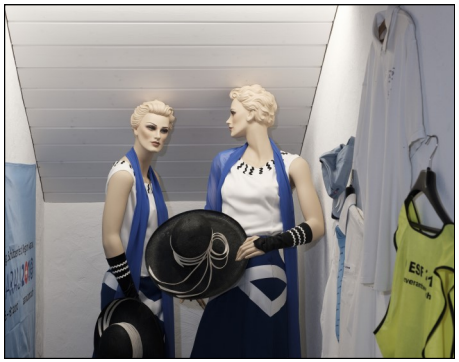
Sein erstes Militärfahrzeug, ein Motorrad „Condor A 580-1“, kaufte sich Stefan Laib 1987. Drei Jahre später, mit dem Kauf eines Mowag Mannschaftswagens, begann Laib mit dem gezielten Sammeln. Ende 2003, mit dem Bezug der renovierten Liegenschaft „Bändelihuus“ (Baujahr 1870) in Meisterschwanden, einem ehemaligen Gebäude der Strohindustrie, konnte Laib seine Sammlung richtig ausbauen. 2006 kam die Nachbarliegenschaft, das „Kontor“ (Bj. 1868), dazu und damit auf mehreren Etagen weitere Ausstellungsräume für die nun stetig wachsende Sammlung.

Ein Meilenstein in der Geschichte der SMKLM ist die Aufnahme der Militärsammlung in den Dachverband der Festungsmuseen. 2008 wurde die Sammlung vom Departement VBS aufgrund der gesammelten Gegenstände zertifiziert. 2011 wurde der Verein Freunde der Militärsammlung gegründet, 2014 erfolgte die Gründung der Stiftung.

2019 wurde die Sammlung mit dem Erwerb und Umbau des Stämpfli-Hauses (Bj. 1853) erweitert. Nebst zusätzlichen Ausstellungsflächen im Obergeschoss, ist im Parterre mit der Hämmerli-Stube ein Lokal für bis zu 50 Personen entstanden, welches sich für Versammlungen und gesellige Anlässe anbietet. Eine modern ausgerüstete Küche ermöglicht die Verpflegung von Besuchern und Gästen.

Der Event– und Versammlungsraum „Hämmerli-Stube“ im Erdgeschoss.

Ausserdienstliches und sportliches Schiesswesen



Im Stämpflihaus ist neu ein Teil der Ausstellung dem ausserdienstlichen und sportlichen Schiesswesen in der Schweiz gewidmet. So werden zum Beispiel Exponate und Dokumente von den Eidgenössischen Schützenfesten der Jahre 1924 und 2010 in Aarau gezeigt. Besonders interessant sind auch die Plakate, Plaketten und Kranzabzeichen, welche die Veränderungen und Entwicklung des grafischen Ausdrucks dokumentieren. In der Sammlung fehlen auch die verschiedenen Gewehre und Sportwaffen nicht, zum Teil lässt sich der Weg vom Prototypen bis zum Ordonnanzgewehr und der in Serie gefertigten Sportwaffe verfolgen.

Die Sammlung besitzt auch die umfangreichste Hut– und Säbelsammlung der Schweiz. Ebenso werden die verschiedenen Uniformen und die persönlichen Ausrüstungsgegenstände der Wehrpflichtigen im Laufe der Zeit bis in die Gegenwart ausgestellt: Vom Felltornister zum modernen Rollkoffer.

Neubauprojekt: Ausstellungshalle mit drei Etagen

Über 100 Militärfahrzeuge sind gegenwärtig in einer provisorischen Halle eingestellt.

In einer weiteren Phase (ab 2021) plant die Stiftung, die Sammlung durch eine neue Ausstellungshalle zu ergänzen. Das Schwergewicht werden die über 100 Militärfahrzeuge bilden, welche zurzeit in einer provisorischen Halle eingestellt sind, und die leider wegen der akuten Platznot den Museumsbesucherinnen und -Besuchern heute noch nicht präsentiert werden können.

Die neue Halle soll zudem mit wertvollen Ausstellungsstücken aus den Bereichen der damaligen “DIAMANT- Ausstellung“ (Erinnerung an 50 Jahre Mobilmachung 1939-1989), der Luftwaffe, der Übermittlung und des Bevölkerungsschutzes bereichert werden.

Die Baubewilligung der Gemeinde Meisterschwanden für den Neubau der Stiftung liegt vor. Zurzeit unternehmen die Verantwortlichen grosse Anstrengungen, um die notwendige Finanzierung dieses Neubauprojektes sicherzustellen.

Die heutige Ausstellung (Waffen, Geräte, Uniformen, Fahrzeuge) ist auf einer Fläche von total 3600 Quadratmetern untergebracht. Durch einen Landkauf konnte die Stiftung ihr Areal arrondieren und plant den Ausbau um 1800 Quadratmeter Ausstellungsfläche für Fahrzeuge sowie weitere 700 Quadratmeter zum Präsentieren weiterer Raritäten. Geplant ist die freie Zugänglichkeit der projektierten Halle und mehreren Abteilungen. Die Vereinsmitglieder haben in allen Bereichen ein umfassendes technisches Fachwissen, welches sie gerne im Rahmen von Führungen mit den Besuchern teilen. Dieses Fachwissen garantiert auch den fachgerechten Umgang mit den Sammelobjekten.

Ausschnitte aus den Plänen für die Baueingabe

Längsschnitt 1

Stiftung Militär- & Kunstsammlung Laib Meisterschwanden (SMKLM)

Die SMKLM wurde im Jahre 2014 als eidgenössische Stiftung gegründet und im Handelsregister des Kantons Aargau eingetragen. Sie bezweckt den Aufbau und den Betrieb einer Studiensammlung und eines Militärmuseums. Dazu gehören das Einlagern, Erhalten und Ergänzen militärischer Objekte aus dem In– und Ausland, aber auch das Vermitteln von Kenntnissen über vergangene und aktuelle militärische Ausrüstungen und Gerätschaften.

Die Stiftung SMKLM ist von der Abgabe von Steuern befreit.

Stefan Laib
Präsident
Gefreiter a D

Martin Widmer
Vizepräsident
Oberst a D

Matthias Hagmann
Aktuar
Oberstlt a D

Andreas Bölsterli
Stiftungsrat
Divisionär a D

Kontakt: Militärsammlung Meisterschwanden, Kirchrain 10, 5616 Meisterschwanden
Telefon: 079 678 98 27 . E-Mail: info@militaersammlung.ch

2/2021